

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1112: Arbeitswissenschaft und Forsttechnik</b> <i>English title: Work Sciences and Forest Technology</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau und Funktion des nach Position und Funktion gegliederten Nerven-systems als lerntheoretische Grundlagen kennen</li><li>• Lernbereiche differenzieren, das deutsche Ausbildungssystem beschreiben</li><li>• anthropometrische Daten bewertet anwenden, Arbeitsschwere interpretieren</li><li>• Disposibilität und Noxis für ausgewählte Belastungen im Arbeitsleben würdigen</li><li>• analytisch-statistische Verfahren für die Unfallursachenforschung kennen</li><li>• zwischen skalaren und vektoriellen Größen differenzieren, vektorielle Größen verknüpfen können</li><li>• Kräfte und Momente, Arbeit/Energie und Leistung für translatorische und rotierende Bewegungen herleiten</li><li>• Schwerpunktverschiebungen durch Zuladungen berechnen</li><li>• Fremd- und Selbstzündermotoren in Funktionsdetails beschreiben</li><li>• Haupt- und Nebenantriebsstränge kennen, deren Bauteile und Funktionen benennen</li></ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Arbeitswissenschaft - ausgewählte Bereiche (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vermittelt zunächst fortgeschrittene Kenntnisse zur Theorie des Lernens im kognitiven, psychomotorischen und affektiven Bereich auf Basis aktueller neurologischer Forschung. als Basis arbeitspädagogischer Aktivität im deutschen Bildungssystem.  Vor dem Hintergrund der Differenzierung zwischen objektiv messbarer Belastung und subjektiv erlebter Beanspruchung werden anthropometrische Konsequenzen zur Gestaltung von Arbeitsplätzen präsentiert.  Erträglichkeit und Zumutbarkeit (vorwiegend) körperlicher Arbeit werden beleuchtet über feldexperimentelle Möglichkeiten der Ergo-Spirometrie und Kardiometrie. Mit der Disposibilität zu Schallempfindungsstörungen und über das pathogene Potential mechanischer Schwingungen werden Gefährdungen im Arbeitsleben vorgestellt. Abschließend wird die Bedeutung der Unfallursachenforschung für die gezielte Prävention hervorgehoben.	2 SWS
<b>2. Grundlagen physikalischer Forsttechnik (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung offeriert Einblicke in die Mechanik translatorischer und rotierender Bewegungen sowie in elementare Grundsätze der Thermodynamik und Hydrostatik als Grundlage für Kenntnisse der Funktion ausgewählter Bauteile von Forstmaschinen.	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b>	

Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	